

Public Health Forum - Hinweise für Autoren

1. Zielsetzung und Richtlinien der Zeitschrift

Das *Public Health Forum* befasst sich mit der Erhaltung und Förderung physischer und psychischer Gesundheit durch organisiertes gesellschaftliches Handeln, den Möglichkeiten der Vermeidung und Bewältigung von Krankheiten der Bevölkerung bzw. von Bevölkerungsgruppen, der sozial gerechteren Verteilung von Gesundheitschancen und einer effektiven und effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen des Gesundheitswesens. Jede Ausgabe des *Public Health Forum* widmet sich einem Schwerpunktthema, zu dem eingeladene, renommierte Autoren neben einzelnen Übersichten und Projekten über ihre Forschungsergebnisse berichten. Vor der Veröffentlichung werden alle Artikel von zwei unabhängigen Gutachtern geprüft. Die Fachredakteure sind bemüht, den Autoren 2-3 Wochen nach Manuskripteinreichung eine Entscheidung zukommen zu lassen. Revisionen sollten innerhalb von ca. 2 Wochen nach Kommunikation der Entscheidung an die Autoren eingereicht werden. Manuskripte, die für die Publikation angenommen worden sind, werden ca. 3–4 Wochen nach Akzeptanz online (ahead of print) veröffentlicht.



Unveröffentlichte Inhalte: Die Autoren erklären mit der Einreichung, dass der Beitrag in keiner anderen Zeitschrift publiziert wurde, außer als Abstract, Doktorarbeit oder Vortrag, bzw. nicht für die Publikation in einer anderen Zeitschrift vorgesehen ist. Weiterhin erklären sie, dass alle Autoren mit dem Inhalt der Arbeit einverstanden sind und dass die Institution, in der die Arbeit durchgeführt wurde, der Arbeit, entweder stillschweigend oder ausdrücklich, zustimmt.

Interessenkonflikt: Bestandteil aller Beiträge des Public Health Forums ist eine Erklärung der Autoren zu einem möglichen Interessenkonflikt. Bei der elektronischen Einreichung muss erklärt werden, ob ein Interessenkonflikt besteht, ob finanzielle Unterstützung gewährt wurde, ob ein Beschäftigungsverhältnis besteht, Studienunterstützung oder Honorare für Vorträge geleistet wurden. Eine entsprechende Erklärung muss auch innerhalb des Artikels abgegeben werden (vor dem Literaturverzeichnis). Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies explizit anzugeben (Die Autoren geben an, dass keine Interessenkonflikte bestehen.). Ein Interessenkonflikt hinsichtlich eines Manuskripts besteht immer dann, wenn ein Teilnehmer im Begutachtungs- und Publikationsprozess – Autor, Gutachter und Redakteur – Beziehungen hat, die seine oder ihre Beurteilung in ungeeigneter Art und Weise beeinflussen, ungeachtet der Tatsache, ob die Beurteilung tatsächlich beeinflusst wird. Finanzielle Beziehungen zur Industrie (z.B. Arbeitsverhältnis, Beratertätigkeit, Kapitalbeteiligung, Honorartätigkeit oder Tätigkeit als Sachverständiger), entweder direkt oder durch direkte familiäre Beziehungen, werden gewöhnlich als die wichtigsten Interessenkonflikte betrachtet. Dennoch können Konflikte auch andere Ursachen haben, wie beispielsweise Studienunterstützungen oder andere Drittmittel, Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder sonstigen Interessengruppen, persönliche Beziehungen oder akademischer/intellektueller Wettbewerb.

Copyright: Mit Übersendung des Manuskriptes an den Verlag versichert der Autor, dass sein Beitrag sowie die durch ihn selbst beschafften fremden Text- und Bildvorlagen keine Rechte Dritter verletzen, dass er allein befugt ist, über die daran bestehenden urheberrechtlichen Nutzungsrechte zu verfügen. Der Autor wird sich während der Laufzeit des Vertrages jeder anderweitigen Vervielfältigung und Verbreitung bzw. unkörperlichen Übertragung und Wiedergabe des Beitrages (z. B. auch im Internet) enthalten. Der Autor überträgt dem Verlag räumlich unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung (Verlagsrecht), und zwar ohne Mengenbegrenzung, das Recht der unkörperlichen Wiedergabe des Werks, das Recht, das Werk jedermann zum individuellen Abruf zugänglich zu machen, sowie das Recht der Lizenzvergabe an Dritte im In- und Ausland zur Ausübung der übertragenen Nebenrechte. Der Verlag ist zur Verwertung der ihm zustehenden Nutzungsrechte befugt, aber nicht verpflichtet.

2. Einreichung von Manuskripten

Manuskripte werden ausschließlich online eingereicht: <http://mc.manuscriptcentral.com/phforum>

3. Anforderungen an Manuskripte

Sprache: Manuskripte können sowohl in Deutsch als auch in Englisch eingereicht werden. Die Manuskripte müssen in einer klaren und verständlichen Sprache abgefasst sein. Englischsprachige Manuskripte sollten vor Einreichung von einem Muttersprachler kontrolliert werden. Bei der Korrektur der Druckfahnen sind nur geringfügige Korrekturen möglich.

Format und Länge: Alle Manuskripte müssen als Word-Datei eingereicht werden und nicht als PDF oder LaTeX Datei. Manuskripte sollten mit automatischer Silbentrennung geschrieben werden. Innerhalb des Textes sollten keine Fußnoten verwendet werden, die entsprechende Information sollte stattdessen in Klammern eingefügt werden. Jedem Manuskript ist eine vollständige Titelseite mit Autorenangaben anzufügen. Dazu gehört die vollständige Autorenadresse des korrespondierenden Autors (Titel, Vorname, Name, Institution, Abteilung, Postanschrift, E-Mail). Jeder weitere Autor ist nach dem korrespondierenden Autor mit folgenden Angaben anzugeben: Titel, Vorname, Name, Institution.

Übersichtsartikel

1. Das Thema muss aktuell sein.
2. Der Umfang des Manuskriptes sollte maximal 9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, Literatur, Abbildungen und Tabellen nicht mitgerechnet.
3. Die Gestaltung ist frei, obligatorisch sind jedoch: Titelseite, Zusammenfassung (maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen), Schlüsselwörter, Haupttext und Literaturverzeichnis (maximal 20 Literaturangaben), ggf. Tabellen und Abbildungen, einschl. Titel und Legenden und die Angaben zum Interessenkonflikt. Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter müssen in deutscher und englischer Sprache angegeben werden.

Beiträge mit Schwerpunktthemen

1. Der Umfang des Manuskriptes sollte maximal 7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, Literatur, Abbildungen und Tabellen nicht mitgerechnet.
2. Das Manuskript umfasst Titelseite, Zusammenfassung (maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen), Schlüsselwörter und Haupttext, Literaturverzeichnis (maximal 20 Literaturangaben), ggf. Tabellen und Abbildungen, einschl. Titel und Legenden (maximal 8 Tabellen/Abbildungen) und die Angaben zum Interessenkonflikt. Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter müssen in deutscher und englischer Sprache angegeben werden. Der Titel soll kurz und prägnant sein. In der Diskussion sollen die Ergebnisse interpretiert werden und kritisch zu den Arbeiten anderer Arbeitsgruppen gleicher Forschungsrichtungen beurteilt werden.

Kurzbeiträge für die Rubriken Lehre, Forschung, Gesellschaften

1. Der Umfang des Manuskriptes sollte maximal 2.500 Zeichen betragen.
2. Der Text ist nicht strukturiert, ohne Zwischenüberschriften.

Autorenerklärung: Alle Übersichtsartikel und Beiträge mit Schwerpunktthemen erfordern am Ende des Manuskripts die Abgabe der vollständigen Autorenerklärung und deutscher und englischer Sprache.

Diese beinhaltet folgende Angaben, die entsprechend dem Beitrag und Autoren angepasst werden muss:

Autorenbeteiligung: Alle Autoren tragen Verantwortung für den gesamten Inhalt dieses Artikels und haben der Einreichung des Manuskripts zugestimmt. **Finanzierung:** Die Autoren erklären, dass sie keine finanzielle Förderung erhalten haben. / Das Projekt wurde gefördert durch XXX. **Interessenkonflikt:** Die Autoren erklären, dass kein wirtschaftlicher oder persönlicher Interessenkonflikt vorliegt. **Ethisches Statement:** Für die Forschungsarbeit wurden weder von Menschen noch von Tieren Primärdaten erhoben. / In Übereinstimmung mit der Deklaration von Helsinki wurden die Teilnehmer über das genaue Verfahren der Studie informiert und haben freiwillig teilgenommen. Alle Teilnehmer gaben ihre Zustimmung. Die Studie wurde von der Ethikkommission von xxxx zugelassen (xxx-Nr.: xx/x).

Author contributions: All authors have accepted responsibility for the entire content of this submitted manuscript and approved submission. **Funding:** Authors state no funding involved. / The project received funding by XXX. **Conflict of interest:** Authors state no conflict of interest. **Ethical statement:** Primary data for human nor for animals were not collected for this research work. / In accordance with the Helsinki Declaration, the participants were informed about the exact procedure of the study and took part voluntarily. All participants gave their approval. The study was approved by the Ethics Commission of xxx (xxxx-Nr.: xx/x).

Literatur: Das Format der Zitate entspricht dem Vancouver Style nach den Empfehlungen des „International Committee of Medical Journals Editors“ (siehe N Engl J Med 1991;324:421–8). Alle Zitate, die in der Literaturliste bzw. im Text aufgeführt werden, müssen auch im Text bzw. in der Literaturliste genannt sein. Die Literaturzitate werden in der Reihenfolge, wie sie im Text erscheinen, fortlaufend nummeriert, inklusive Tabellen und Abbildungen. Im Text werden die Literaturzitate mit arabischen Ziffern in eckigen Klammern aufgeführt. In der Literaturliste sind Kursiv- und Fettschrift

nicht erlaubt. Die Namen aller Autoren werden aufgeführt; beträgt die Anzahl der Autoren jedoch 7 oder mehr, werden nur die Namen der ersten 6 Autoren, gefolgt von et al., genannt. Die Namen der Autoren erscheinen wie folgt: Nachname, Leerzeichen, bis zu 2 Initialen. Der Titel beginnt mit einem Großbuchstaben, alle anderen Buchstaben sind Kleinbuchstaben, mit Ausnahme von Eigennamen. Der Titel der Zeitschrift wird lt. World List of Scientific Periodicals abgekürzt, ohne Punkte nach den Abkürzungen. Nach dem abgekürzten Zeitschriftentitel folgen Publikationsjahr, Semikolon, Nummer des Zeitschriftenjahrgangs (keine Heftnummer), Doppelpunkt und Seitenzahlen, wobei die letzte Seitenzahl in gekürzter Form angegeben wird. Abstracts von Kongressen dürfen nur zitiert werden, wenn sie in einer Zeitschrift publiziert worden sind. Noch nicht veröffentlichte Inhalte und Informationen werden nur im Text aufgeführt, nicht aber in der Literaturliste. Die korrekte Verlinkung der Literaturzitate kann nur gewährleistet werden, wenn das Zitierformat eingehalten wird:

- *Zeitschriftenartikel*: Grom B. Religiosität/Spiritualität – eine Ressource für Menschen mit psychischen Problemen? *Psychotherapeutenjournal* 2012;11:194-201.
- *Bücher und Monografien*: Busche M, Maikowski L, Pohlkamp L, Wesemüller E, Herausgeber. *Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität eines bildungspolitischen Ansatzes*. Bielefeld: Transcript, 2010.
- *Beitragswerk*: Ungar M, Bottrel D, Tian G-X, Wang X. Resilienz: Stärken und Ressourcen im Jugendalter. In: Steinebach C, Gharagabi K, Hrsg. *Resilienzförderung im Jugendalter*. Berlin. Springer, 2013:1-20.
- *Elektronische Publikationen*: Kerbus S. Generation Y. Jetzt reicht's mal! In: *Zeit Online*. (Zitierdatum 05.08.2015), aufrufbar unter <http://www.zeit.de/2014/35/generation-y-studenten>.

Tabellen: Tabellen sollen auf separaten Seiten am Ende des Manuskripts stehen; sie werden fortlaufend mit arabischen Ziffern nummeriert. Über der Tabelle soll ein kurzer und prägnanter Titel stehen, unter der Tabelle ggf. die Fußnote. Für die Fußnote, die sich auf Informationen innerhalb der Tabelle bezieht, sollen hochgestellte Kleinbuchstaben und keine Sonderzeichen oder Ziffern verwendet werden. Einheiten in der Tabelle werden durch Komma getrennt, für weitere Einheiten (z.B. %) werden Klammern verwendet. Sowohl im Text als auch vor dem Titel der Tabelle soll der vollständige Begriff verwendet werden, also Tabelle 1, etc.

Abbildungen: Tabellen, Grafiken und andere Abbildungen dürfen nicht im Text eingebettet sein, sondern müssen als separate möglichst hoch aufgelöste TIFF- oder JPG-Dateien (Abbildungen, Fotos mind. 300 dpi und Strichzeichnungen mind. 1200 dpi) auf separaten Seiten erscheinen. Die Beschriftung der Abbildungen innerhalb eines Artikels sollte einheitlich sein – gleiche Schriftart (vorzugsweise serifenlose Schrift wie z.B. Helvetica) und ausreichende Schriftgröße (ca. 10 pt). Die Bestandteile mehrteiliger Abbildungen werden mit Großbuchstaben nummeriert (A, B, C, etc.); in der Legende stehen die Buchstaben in Klammern. Im Text werden die Abbildungen in numerischer Reihenfolge aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Verwendung von Abbildungen ggf. Bildrechte (für Print und Online) selbst einholen müssen.

Zusätzliche Informationen (Supplemente): Tabellen, Abbildungen, Appendices, etc., die das Ausmaß des Artikels sprengen würden, können zusätzlich als „Supplemental Data“ für die „online only“ Publikation eingereicht werden. Diese Daten müssen bei der Einreichung in separaten Dateien hochgeladen werden. Innerhalb des Textes werden diese Daten in numerischer Reihenfolge aufgeführt und als Suppl. bezeichnet (z.B. Suppl. Abbildung 1). Diese zusätzlichen Daten unterliegen ebenfalls dem peer review. In der gedruckten Ausgabe erscheint im Artikel ein Verweis auf die URL.

Korrekturen: Die Revision eines Manuskriptes sollte zur besseren Nachvollziehbarkeit im Änderungsmodus in der durch den Herausgeber bereit gestellten Datei erfolgen. Nach Akzeptanz erhält der korrespondierende Autor die Korrekturfahnen in elektronischer Form zur Überprüfung der editorischen und technischen Richtigkeit. Umfangreiche Korrekturen werden in diesem Stadium nicht akzeptiert und nur dann durchgeführt, wenn der Autor für diese Korrekturen finanziell aufkommt.

Sonderdrucke: Sobald der Artikel online publiziert wird, erhält der Autor eine entsprechende Information und ein kostenloses PDF des Artikels. Zusätzlich können auch Sonderdrucke bestellt werden. Zusammen mit den Korrekturfahnen wird ein Bestellformular verschickt, das mit den Fahnenkorrekturen zurückgeschickt werden muss, falls Interesse an Sonderdrucken besteht.

Kontakt

Simone Sporn
DE GRUYTER
Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany
T: +49 30 26005-276
E-Mail: phforum.editorial@degruyter.com